

On the move

1. Quartal 2014



Kennzahlen Holcim-Konzern

Januar–März		2014	2013	±%	±% auf vergleichbarer Basis
Jahresproduktionskapazität Zement	Mio. t	205,8	206,2 ¹	-0,2	-0,2
Zementabsatz	Mio. t	33,0	32,1	+2,9	+4,4
Mineralischer Bindemittelabsatz	Mio. t	0,7	0,6	+4,9	+23,3
Zuschlagstoffabsatz	Mio. t	29,2	28,6	+2,2	+3,5
Transportbetonabsatz	Mio. m ³	8,2	8,4	-2,0	+1,1
Asphaltabsatz	Mio. t	1,4	1,1	+23,3	+25,4
Nettoverkaufsertrag	Mio. CHF	4 088	4 323	-5,4	+7,8
Betrieblicher EBITDA	Mio. CHF	617	650	-5,1	+10,1
Betriebliche EBITDA-Marge	%	15,1	15,0		
Betriebsgewinn	Mio. CHF	295	270	+9,3	+28,4
Betriebsgewinn-Marge	%	7,2	6,2		
EBITDA	Mio. CHF	673	838	-19,8	
Konzerngewinn	Mio. CHF	179	295	-39,5	
Konzerngewinn-Marge	%	4,4	6,8		
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. CHF	80	187	-57,5	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. CHF	(243)	(323)	+24,9	+28,2
Geldfluss-Marge	%	(5,9)	(7,5)		
Nettofinanzschulden	Mio. CHF	10 040	9 461 ¹	+6,1	+6,3
Total Eigenkapital	Mio. CHF	18 837	18 677 ¹	+0,9	
Personalbestand		69 897	70 857 ¹	-1,4	-1,3
Gewinn pro Aktie	CHF	0.24	0.58	-58,6	
Verwässerter Gewinn pro Aktie	CHF	0.24	0.58	-58,6	

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Wichtigste Kennzahlen in USD (zur Veranschaulichung)

Nettoverkaufsertrag	Mio. USD	4 579	4 648	-1,5
Betrieblicher EBITDA	Mio. USD	691	699	-1,1
Betriebsgewinn	Mio. USD	331	290	+13,9
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. USD	89	201	-55,7
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. USD	(272)	(348)	+21,7
Nettofinanzschulden	Mio. USD	11 327	10 634 ¹	+6,5
Total Eigenkapital	Mio. USD	21 252	20 992 ¹	+1,2
Gewinn pro Aktie	USD	0.27	0.62	-56,9

Wichtigste Kennzahlen in EUR (zur Veranschaulichung)

Nettoverkaufsertrag	Mio. EUR	3 342	3 519	-5,0
Betrieblicher EBITDA	Mio. EUR	504	529	-4,7
Betriebsgewinn	Mio. EUR	241	220	+9,8
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd	Mio. EUR	65	152	-57,3
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	Mio. EUR	(199)	(263)	+24,6
Nettofinanzschulden	Mio. EUR	8 232	7 717 ¹	+6,7
Total Eigenkapital	Mio. EUR	15 446	15 235 ¹	+1,4
Gewinn pro Aktie	EUR	0.20	0.47	-58,5

¹ Per 31. Dezember 2013.

Starke Dynamik der Holcim Leadership Journey

Deutlicher Anstieg des Betriebsgewinns

Weitere Verbesserung der operativen Margen

**Auf vergleichbarer Basis höhere Volumen
und höherer Nettoverkaufsertrag**

Disziplin beim Management des Nettoumlaufvermögens

Negative Wechselkurseffekte wirken sich auf Ergebnisse aus

Liebe Aktionärin, lieber Aktionär

Holcim verzeichnete im ersten Quartal 2014 einen deutlichen Anstieg des Betriebsgewinns. Die Hauptgründe hierfür waren die auf vergleichbarer Basis höheren Zementvolumen in allen Konzernregionen sowie die anhaltend starke Dynamik der Holcim Leadership Journey und das strikte konzernweite Kostenmanagement. Die Margen stiegen weiter und auch der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit verbesserte sich gegenüber dem ersten Quartal des Vorjahres.

Die Verkaufsvolumen legten auf vergleichbarer Basis in allen Segmenten zu. Besonders starke Ergebnisse wurden in Europa verzeichnet, wo das milde Wetter für eine rege Bautätigkeit sorgte. Die Marktlage in Indien stabilisierte sich, sodass das Niveau bei den Zementvolumen gehalten werden konnte. Mexiko erholte sich schrittweise von den tiefen Volumina des zweiten Halbjahres 2013. Auf vergleichbarer Basis nahm der Nettoverkaufsertrag in allen Regionen zu.

Holcim verzeichnete weitere Fortschritte beim operativen Leistungsausweis, obwohl sich negative Wechselkurseffekte erneut auf die Ergebnisse ausgewirkt haben. Auf vergleichbarer Basis sind betrieblicher EBITDA und Betriebsgewinn in allen Konzernregionen gestiegen, mit Ausnahme von Lateinamerika. Europa verzeichnete im Zuge der höheren Volumina einen deutlichen Anstieg des betrieblichen Leistungsausweises. In Nordamerika, wo sich die Marktlage weiter verbesserte, trugen Preiserhöhungen zum Anstieg des betrieblichen EBITDA und des Betriebsgewinns bei.

Der ROIC vor Steuern verbesserte sich, während die Nettofinanzschulden sanken.

Konzern	Januar–März 2014	Januar–März 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	33,0	32,1	+2,9	+4,4
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	29,2	28,6	+2,2	+3,5
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	8,2	8,4	-2,0	+1,1
Asphaltabsatz in Mio. t	1,4	1,1	+23,3	+25,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	4 088	4 323	-5,4	+7,8
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	617	650	-5,1	+10,1
Betriebsgewinn in Mio. CHF	295	270	+9,3	+28,4
Konzerngewinn in Mio. CHF	179	295	-39,5	
Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – in Mio. CHF	80	187	-57,5	
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit in Mio. CHF	(243)	(323)	+24,9	+28,2

Absatzentwicklung

Die konsolidierten Zementverkäufe stiegen im ersten Quartal um 2,9 Prozent auf 33,0 Millionen Tonnen. Diese positive Entwicklung war in erster Linie der Konzernregion Europa zu verdanken, wo Frankreich, Deutschland und Russland die stärksten Zuwächse meldeten. Die Zuschlagstoffvolumen nahmen um 2,2 Prozent auf 29,2 Millionen Tonnen zu, was ebenfalls vor allem den besseren Ergebnissen in Europa zuzuschreiben war. Die Transportbetonvolumen sanken um 2 Prozent auf 8,2 Millionen Kubikmeter, da Zuwächse in mehreren europäischen Ländern den Volumenrückgang, der aus der Restrukturierung des Segments im Jahr 2013 resultierte, nicht kompensieren konnten. Das Asphaltvolumen nahm um 23,3 Prozent auf 1,4 Millionen Tonnen zu.

Finanzielle Ergebnisse

Der konzernweite Nettoverkaufsertrag belief sich auf CHF 4,09 Milliarden, was einem Rückgang von 5,4 Prozent entspricht. Hauptgrund waren negative Währungseffekte. Auf vergleichbarer Basis stieg der Nettoverkaufsertrag um 7,8 Prozent.

Der konsolidierte betriebliche EBITDA verringerte sich um 5,1 Prozent auf CHF 617 Millionen. Bereinigt um Währungseffekte und Änderungen im Konsolidierungskreis nahm er um 10,1 Prozent zu. Dank gestiegener Verkäufe verzeichneten die meisten europäischen Konzerngesellschaften einen höheren betrieblichen EBITDA. Auch Nordamerika und Afrika, Naher Osten meldeten verbesserte Betriebsergebnisse. Der Betriebsgewinn stieg um 9,3 Prozent auf CHF 295 Millionen. Auf vergleichbarer Basis nahm der Betriebsgewinn um 28,4 Prozent zu.

Der Konzerngewinn, welcher im Vorjahresquartal vom Verkauf eines Anteils von 25 Prozent an Cement Australia profitierte, sank gegenüber dem Vorjahr um 39,5 Prozent auf CHF 179 Millionen. Bereinigt um diese Transaktion im Jahr 2013 stieg der Konzerngewinn um 19,6 Prozent. Der Konzerngewinn – Anteil Aktionäre Holcim Ltd – reduzierte sich um 57,5 Prozent auf CHF 80 Millionen.

Der Geldfluss aus Geschäftstätigkeit, der im ersten Quartal traditionell negativ ist, verbesserte sich um 24,9 Prozent auf CHF –243 Millionen. Diese Entwicklung ist auf die kontinuierliche Disziplin beim Management des Nettoumlaufvermögens und den starken betrieblichen EBITDA in Europa zurückzuführen. Holcim gelang es, über die vergangenen zwölf Monate die Nettofinanzschulden um CHF 718 Millionen von CHF 10,8 Milliarden auf CHF 10,0 Milliarden weiter abzubauen.

Holcim Leadership Journey

Die Holcim Leadership Journey war erneut der wesentliche Treiber der soliden betrieblichen Ergebnisse des Konzerns und ist auf Kurs, das Ziel einer Steigerung des Betriebsgewinns um CHF 1,5 Milliarden gegenüber dem Vergleichsjahr 2011 und unter vergleichbaren Marktbedingungen bis Ende 2014 zu erreichen. Im ersten Quartal 2014 trug die Holcim Leadership Journey insgesamt CHF 237 Millionen zum Betriebsgewinn bei; das Teilprojekt Customer Excellence steuerte CHF 118 Millionen und die Kosteninitiativen CHF 119 Millionen bei. Der finanzielle Beitrag der Holcim Leadership Journey beläuft sich seit 2011 nunmehr auf insgesamt CHF 1338 Millionen.

Laufende Optimierung des Portfolios

Im Rahmen der Holcim Leadership Journey hat der Konzern auch im ersten Quartal sein Portfolio optimiert und Geschäftsaktivitäten in Französisch-Guyana verkauft. Auf den Philippinen, einem der wichtigsten Wachstumsmärkte des Konzerns in Asien, wurde eine Hafenanlage erworben.

Der Konzern ist mit seinem im letzten Jahr angekündigten Plan, sein strategisches Portfolio in Europa weiter zu optimieren, vorangekommen. Holcim hat die Genehmigung für die Transaktion mit Cemex in der Tschechischen Republik erhalten und erwartet die Entscheidung zu den anderen Teilen der Transaktion.

Für die geplante Vereinfachung der Eigentümerstruktur des Indiengeschäfts von einer horizontalen zu einer vertikalen Struktur hat Holcim die Genehmigung der High Courts in Delhi und Gujarat erhalten und erwartet nun die endgültige Genehmigung des Foreign Investment Promotion Board.

Zusammenschluss unter Gleichen zu LafargeHolcim

Holcim und Lafarge gaben am 7. April 2014 ihre Absicht bekannt, beide Unternehmen im Sinne eines Zusammenschlusses unter Gleichen (merger of equals) zu vereinen. Beide Verwaltungsräte haben dem Zusammenschluss einstimmig zugestimmt. Kernaktionäre beider Unternehmen haben zudem ihre volle Unterstützung zugesichert. Dieses neue Unternehmen mit europäischen Wurzeln wird allen Aktionären überzeugende Vorteile bieten. LafargeHolcim würde dazu beitragen, Lösungen für die grossen Herausforderungen der Urbanisierung bereitzustellen: erschwingliches Wohnen, Zersiedelung und Verkehr. Das Angebot des Konzerns für seine Kunden würde

sich deutlich vergrößern, dank hoher Innovationsfähigkeit, Forschung & Entwicklung der Spitzenklasse und eines konsolidierten Portfolios von Lösungen und Produkten. Beide Firmen sind Pioniere im Bereich Nachhaltigkeit sowie bei der Eindämmung der Folgen des Klimawandels und verpflichten sich, dieses Engagement in Zukunft noch zu verstärken. Nach einer strategischen Optimierung des Portfolios durch einen aktiven Veräusserungsprozess in Antizipation regulatorischer Auflagen würde LafargeHolcim über eine sich ergänzende Präsenz verfügen. Der geplante Zusammenschluss würde als öffentliches Tauschangebot von Holcim für alle ausstehenden Lafarge-Aktien im Verhältnis 1:1 strukturiert. Der Vollzug der Transaktion ist im ersten Halbjahr 2015 vorgesehen.

Langsame Erholung in Asien, Ozeanien

Kapitalabflüsse und hausgemachte strukturelle Herausforderungen bremsen weiterhin das Wachstum in einigen asiatischen Märkten wie Indien und Indonesien. Die Auswirkungen blieben insgesamt überschaubar und Indien sah auf einigen regionalen Baumärkten Anzeichen einer Verbesserung. Auf den Philippinen blieb die Baukonjunktur weiterhin lebhaft. In Australien war das Geschäftsklima nach der Parlamentswahl 2013 besser, das Verbrauchervertrauen ging jedoch gegenüber dem hohen Stand von 2013 zurück.

Asien, Ozeanien	Januar–März 2014	Januar–März 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	18,5	18,6	-0,7	+1,7
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	6,0	5,8	+3,8	+3,8
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,5	2,5	+1,5	+2,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 683	1 984	-15,1	+4,0
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	327	397	-17,6	+0,4
Betriebsgewinn in Mio. CHF	234	280	-16,2	+0,6

ACC und Ambuja Cement, die beiden indischen Konzerngesellschaften von Holcim, meldeten für das erste Quartal 2014 Zementverkaufszahlen, die in etwa dem Niveau des Vorjahres entsprachen. Während beide Konzerngesellschaften die Volumen in einigen Regionen leicht erhöhen könnten, blieben die Märkte im Süden des Landes, auf denen vor allem ACC aktiv ist, herausfordernd. Sri Lanka und Bangladesch wiesen beide ein höheres Zementvolumen aus.

Bei Holcim Vietnam waren die Auswirkungen des geringen Wachstums in der Baubranche weiterhin spürbar, die zu einem weiteren Rückgang der Zementlieferungen führten. Die Konzerngesellschaft in Malaysia profitierte von anhaltend hohen Infrastrukturinvestitionen und verkaufte deutlich mehr Zement und Zuschlagstoffe. Trotz einiger Tropenstürme zu Quartalsbeginn erzielte Holcim Philippinen einen deutlichen Zuwachs bei den Zementverkäufen, da die Bautätigkeit im Land dank der weiterhin robusten Ausgaben für Infrastrukturprojekte unverändert dynamisch war.

Holcim Indonesien litt zu Beginn des Quartals unter den extremen Wetterbedingungen mit schweren Überschwemmungen auf Java, der wichtigsten Verkaufsregion der Konzerngesellschaft. Die heftige Regenzeit wirkte sich zum Teil auch auf den Seetransport zu anderen Inseln aus. Dennoch fielen die Zementvolumen im Jahresvergleich höher aus und bei Zuschlagstoffen und Transportbeton konnte ebenfalls ein Plus verzeichnet werden.

Cement Australia verkaufte mehr Zement als im Vorjahresquartal, da die robuste Absatzentwicklung in New South Wales die geringere Nachfrage in Westaustralien und Queensland auffangen konnte. Holcim Australien wies bei Zuschlagstoffen ein höheres Volumen aus und profitierte auch von Zuwächsen bei Transportbeton. Diese waren vor allem der steigenden Nachfrage in New South Wales und im Südosten von Queensland zu verdanken. Aufgrund der Wiederaufbauprojekte in Christchurch und eines dynamischen Wohnungsbaumarkets in Auckland konnte Holcim Neuseeland die Zement- und Zuschlagstofflieferungen steigern.

Die konsolidierten Zementvolumen in der Konzernregion Asien, Ozeanien sanken leicht um 0,7 Prozent auf 18,5 Millionen Tonnen, insbesondere aufgrund der Quotenkonsolidierung von Cement Australia. Unter Ausschluss der Veränderungen im Konsolidierungskreis stiegen die Volumen 1,7 Prozent. Höhere Volumen vor allem in Indonesien und Australien führten zu einem Anstieg um 3,8 Prozent auf 6,0 Millionen Tonnen bei Zuschlagstoffen. Die Absatzvolumen bei Transportbeton erhöhten sich, vor allem dank Holcim Australien, um 1,5 Prozent auf 2,5 Millionen Kubikmeter. Der konsolidierte Nettoverkaufsertrag in Asien, Ozeanien sank um 15,1 Prozent auf CHF 1,68 Milliarden, jedoch im Wesentlichen aufgrund negativer Währungseffekte in Indien, Indonesien und Australien.

Währungseffekte belasteten auch den betrieblichen EBITDA stark, der um 17,6 Prozent auf CHF 327 Millionen zurückging. Am stärksten ging der betriebliche EBITDA bei den beiden Konzerngesellschaften in Indien, bei Holcim Australien sowie bei Holcim Indonesien zurück, während Malaysia, Vietnam und die Philippinen Verbesserungen erzielten. Das organische Wachstum des betrieblichen EBITDA in Asien, Ozeanien erreichte 0,4 Prozent.

Durchwachsene Entwicklung in Lateinamerika

Das Wirtschaftswachstum in Lateinamerika war niedriger als in den Vorjahren. Ursache war die anhaltend schwierige Marktlage in einigen Ländern zu denen auch Brasilien und Mexiko als die grössten Volkswirtschaften des Kontinents gehören. Länder wie Ecuador und Kolumbien profitierten zwar nach wie vor von hohen Investitionen, die generelle Bautätigkeit war jedoch in zahlreichen Märkten weniger dynamisch.

Lateinamerika	Januar–März 2014	Januar–März 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	6,0	5,9	+1,5	+1,5 ¹
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	2,1	2,7	-22,0	-22,0
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	1,7	2,1	-20,0	-20,0
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	723	827	-12,5	+2,3
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	211	246	-14,3	-2,6
Betriebsgewinn in Mio. CHF	167	192	-13,3	-1,7

¹ Die prozentuale Veränderung auf vergleichbarer Basis, adjustiert um die in "Corporate/Eliminationen" eliminierten internen Trading Volumen, beträgt +2,9.

Holcim Mexiko wurde durch das schwierige Marktumfeld beeinträchtigt, das 2013 vorherrschte und auch – wenn gleich weniger ausgeprägt – die ersten drei Monate des Berichtsjahres beeinflusste. Die Konzerngesellschaft meldete für alle Segmente schwächere Verkaufszahlen, da Infrastrukturprojekte nicht umgesetzt wurden. Die Restrukturierung von Zuschlagstoff- und Transportbetonaktivitäten im letzten Jahr trug ebenfalls zu den niedrigeren Volumen dieser beiden Segmente bei.

Der Zementabsatz von Holcim El Salvador litt darunter, dass öffentliche und private Bauprojekte vor den Präsidentschaftswahlen zurückgefahren wurden. In Costa Rica lagen die Zementvolumen über dem Niveau des Vorjahresquartals, und auch in Nicaragua stiegen die Verkaufszahlen. Bei Transportbeton konnten El Salvador und Nicaragua bessere Zahlen ausweisen.

In Kolumbien sorgte die grössere Nachfrage durch Infrastrukturprojekte für höhere Zementverkäufe bei der lokalen Konzerngesellschaft. Nach der Restrukturierung des Transportbetongeschäfts im vergangenen Jahr konzentriert sich Holcim Kolumbien nun stark auf Projekte mit höheren Margen und konnte die Lieferungen in diesem Segment steigern.

Dank der günstigen Wetterbedingungen und öffentlicher Investitionen in Bauprojekte im Vorfeld der Kommunalwahlen setzte Holcim Ecuador mehr Zement als im Vorjahresquartal ab.

In Brasilien löste die verstärkte Bauaktivität in den Bundesstaaten Rio de Janeiro und São Paulo eine starke Nachfrage nach Baumaterialien aus. Die dortige Konzerngesellschaft verkaufte daher deutlich mehr Zement und Zuschlagstoffe. Aufgrund der Schliessung von Transportbetonwerken im Vorjahr sanken die Absatzmengen dieses Segments.

Cemento Polpaico in Chile steigerte die Zementlieferungen. Bei Transportbeton wirkte sich jedoch die schwächere Nachfrage in urbanen Märkten nachteilig aus. Sie führte auch zu einer Abnahme bei Zuschlagstoffen, da die internen Verkäufe der Konzerngesellschaft zurückgingen.

Die argentinische Baubranche litt unter verzögerten Projektstarts und ungewöhnlich nassem Wetter im Februar und März. Daher meldete die Konzerngesellschaft für alle Segmente Rückgänge.

Der konsolidierte Zementabsatz in Lateinamerika stieg leicht um 1,5 Prozent und erreichte 6,0 Millionen Tonnen. Vor allem Zuwächse in Brasilien, aber auch in anderen Ländern konnten die geringeren Volumen in Mexiko und Argentinien kompensieren. Die Zuschlagstoffvolumen sanken vor allem aufgrund der im vergangenen Jahr durchgeführten Restrukturierung des Segments um 22,0 Prozent auf 2,1 Millionen Tonnen. Die Transportbetonvolumen wurden von den Bemühungen, sich auf rentable Geschäfte zu konzentrieren, beeinflusst und gingen um 20,0 Prozent auf 1,7 Millionen Kubikmeter zurück. Der Nettoverkaufsertrag in der Region fiel um 12,5 Prozent auf CHF 723 Millionen, auf vergleichbarer Basis erhöhte er sich jedoch um 2,3 Prozent.

In der Konzernregion sank der betriebliche EBITDA um 14,3 Prozent auf CHF 211 Millionen. Die umfangreichen Massnahmen zur Kostenkontrolle konnten das, insbesondere in Mexiko, schwierige Marktumfeld und die negativen Währungseffekte nicht abfedern. Die Konzerngesellschaften in Costa Rica und Nicaragua meldeten als einzige eine bessere finanzielle Entwicklung. Der organische betriebliche EBITDA sank um 2,6 Prozent.

Europa profitiert vom frühen Beginn der Bausaison und Restrukturierungsbemühungen

In Europa setzte sich die allmähliche Erholung von der Rezession fort und vorteilhafte Wetterbedingungen in vielen Regionen trugen zu einer deutlich stärkeren Dynamik der Baumärkte bei, da Projekte deutlich früher als üblich in Angriff genommen wurden. Trotz dieser positiven Entwicklungen wurden Südeuropa sowie Teile Osteuropas weiterhin stark durch die dort herrschende schwierige makroökonomische Lage belastet.

Europa	Januar–März 2014	Januar–März 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	5,2	4,4	+20,1	+20,1
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	15,7	14,4	+8,7	+10,3
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	2,7	2,3	+17,1	+24,2
Asphaltabsatz in Mio. t	1,3	1,0	+24,2	+26,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	1 184	1 032	+14,8	+17,2
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	99	29	+238,7	+228,9
Betriebsgewinn (-verlust) in Mio. CHF	(9)	(94)	+90,5	+74,6

In Grossbritannien konnte die lokale Konzerngesellschaft Aggregates Industries UK die Auslieferungen von Zuschlagstoffen, Transportbeton und Asphalt steigern. Das dynamische Bauumfeld wurde nur zum Teil durch das schlechte Wetter in einigen Regionen Anfang Februar behindert. Ende Februar verkaufte Aggregate Industries UK das Verkehrsmanagement-Geschäft an Chevron Traffic Management, um sich verstärkt auf seine anderen Aktivitäten konzentrieren zu können.

Holcim Frankreich verzeichnete Volumenzuwächse in allen drei Segmenten. Holcim Deutschland, die im Norden des Landes tätig ist, profitierte ebenfalls vom frühen Beginn der Bausaison. Die Verkaufszahlen für Zement und Zuschlagstoffe fielen deutlich höher aus als im Vorjahr. Holcim Süddeutschland konnte den Absatz in allen drei Segmenten ebenfalls steigern.

In der Schweiz bewegten sich die öffentlichen und privaten Investitionen in Bauprojekte weiter auf hohem Niveau, dadurch konnte die dortige Konzerngesellschaft einen Zuwachs bei den Verkaufszahlen für Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton verzeichnen. Holcim Italien spürte dagegen die herausfordernde Konjunkturlage des Landes und lieferte weniger Zement und Zuschlagstoffe aus. Die Transportbetonlieferungen waren im ersten Quartal jedoch höher.

Holcim Spanien konnte unter anderem auch wegen der Exporte den Klinker- und Zementabsatz steigern, allerdings herrschte unverändert hoher Preisdruck. Die beiden weiteren Segmente wurden von den schwachen Baumärkten beeinflusst und litten unter Volumenrückgängen.

Den Märkten in Osteuropa kamen die günstigen Wetterbedingungen zugute, die in den meisten Ländern zu einer erhöhten Bautätigkeit führten. Mit Ausnahme von Holcim Kroatien konnten alle Konzerngesellschaften die Zementlieferungen steigern, wobei die Slowakei die grössten Zuwächse verzeichnete. Die Verkäufe von Zuschlagstoffen fielen in der Tschechischen Republik, in der Slowakei und in Bulgarien höher aus. Bei Transportbeton meldeten alle Konzerngesellschaften mit Ausnahme von Holcim Serbien und Holcim Kroatien höhere Volumina.

In den ersten drei Monaten des Jahres konnte Holcim Aserbaidschan das sehr hohe Niveau des Vorjahres nicht halten, da aufgrund einer geringeren Anzahl von Grossprojekten die Zementnachfrage sank. Holcim Russland konnte dagegen den Zementabsatz markant steigern.

Die konsolidierten Zementvolumina in der Konzernregion Europa stiegen deutlich um 20,1 Prozent auf 5,2 Millionen Tonnen, da fast alle Länder höhere Verkäufe verzeichneten. Die Volumina bei Zuschlagstoffen erreichten 15,7 Millionen Tonnen, was einem Anstieg um 8,7 Prozent entspricht, zu dem insbesondere Grossbritannien beitrug. Die Transportbetonlieferungen nahmen um 17,1 Prozent auf 2,7 Millionen Kubikmeter zu und die Asphaltlieferungen stiegen um 24,2 Prozent auf 1,3 Millionen Tonnen. Der Nettoverkaufsertrag verbesserte sich deutlich um 14,8 Prozent auf CHF 1,18 Milliarden.

Der betriebliche EBITDA in Europa stieg um mehr als das Dreifache auf CHF 99 Millionen. Holcim Deutschland, Aggregate Industries UK und Holcim Italien verzeichneten die grössten Steigerungen. Die insgesamt höheren Volumina in den meisten Ländern, aber auch das anhaltend strikte Kostenmanagement in allen Konzerngesellschaften sowie die erfolgreichen Restrukturierungsbemühungen trugen insgesamt zu dieser Entwicklung bei. Das organische betriebliche EBITDA-Wachstum erreichte 228,9 Prozent.

Marktsituation in Nordamerika verbessert sich trotz strengen Winters weiter

Im ersten Quartal des Berichtsjahres war das Wirtschaftswachstum in Nordamerika moderat, da der ungewöhnlich strenge Winter die Konjunkturerholung in den USA vorübergehend verlangsamte und sich negativ auf die Bautätigkeit auswirkte, vor allem in Regionen, in denen Holcim präsent ist. Das extreme Wetter führte auch zu einer verhalteneren Konjunkturentwicklung in Kanada, die Nachfrage nach Baumaterialien war generell schwächer.

Nordamerika	Januar–März 2014	Januar–März 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	2,0	2,0	+2,5	+2,5
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	5,0	5,2	-4,2	-1,5
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	1,2	1,3	-11,6	-6,1
Asphaltabsatz in Mio. t	0,1	0,1	+16,7	+16,7
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	444	441	+0,7	+9,8
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	(10)	(18)	+44,2	+35,2
Betriebsgewinn (-verlust) in Mio. CHF	(71)	(87)	+18,6	+12,2

Im ersten Quartal 2014 lieferte Holcim US insgesamt mehr Zement aus, zu verdanken war dies im Allgemeinen der starken Entwicklung in der Region Texas/Oklahoma und der Mountain-Region, welche die negativen Auswirkungen des schlechten Wetters in den anderen Regionen aufwog.

Ungünstige Wetterbedingungen wirkten sich auch auf den Absatz von Zuschlagstoffen bei Aggregate Industries US aus, da viele Projekte vorübergehend eingestellt und Projektstarts verschoben wurden. Dennoch stiegen bei Zuschlagstoffen und Asphalt die Absatzzahlen. Die Transportbetonverkäufe blieben hinter dem Vorjahresniveau zurück.

In Kanada beeinträchtigten Schnee und Eis die Absatzmengen in Ontario und Québec, den wichtigsten Märkten der Konzerngesellschaft, während das Diavik Minenprojekt in Westkanada für Volumenzuwächse bei Zement sorgte. Dennoch sanken insgesamt die Lieferungen in den drei Hauptsegmenten.

Die konsolidierten Zementverkäufe stiegen dank Holcim US um 2,5 Prozent auf 2,0 Millionen Tonnen. Aufgrund der Rückgänge in Kanada sank das konsolidierte Absatzvolumen bei Zuschlagstoffen in der Konzernregion Nordamerika um 4,2 Prozent auf 5,0 Millionen Tonnen. Die Transportbetonverkäufe nahmen um 11,6 Prozent auf 1,2 Millionen Kubikmeter ab. Der Asphaltabsatz lag im ersten Quartal bei 0,1 Millionen Tonnen, dies entspricht einem Plus von 16,7 Prozent. Der Nettoverkaufsertrag stieg leicht um 0,7 Prozent auf CHF 444 Millionen.

Der betriebliche EBITDA in Nordamerika verbesserte sich deutlich um 44,2 Prozent auf CHF -10 Millionen. Dank niedrigerer Herstellungs- und Vertriebskosten trug Holcim US stark zu diesem Ergebnis bei. Das organische betriebliche EBITDA-Wachstum erreichte 35,2 Prozent.

Afrika, Naher Osten baut Erfolge des Vorquartals aus

Das Wirtschaftswachstum in der Konzernregion Afrika, Naher Osten war von unterschiedlichen Entwicklungen geprägt. Marokko wartete nach wie vor auf einen spürbaren konjunkturellen Impuls, der die Nachfrage nach Baumaterialien erhöhen könnte. Im Libanon war die Wirtschaft stärker als zuvor von den Auswirkungen der Unruhen in Syrien beeinflusst. In Westafrika zeigte sich dagegen eine lebhaftere Entwicklung.

Afrika, Naher Osten	Januar–März 2014	Januar–März 2013	±%	±% auf vergleich- barer Basis
Zementabsatz in Mio. t	2,0	1,8	+11,8	+13,4
Zuschlagstoffabsatz in Mio. t	0,4	0,5	-8,0	-8,0
Transportbetonabsatz in Mio. m ³	0,2	0,2	-10,4	-10,4
Nettoverkaufsertrag in Mio. CHF	206	203	+1,7	+7,4
Betrieblicher EBITDA in Mio. CHF	67	62	+7,8	+14,1
Betriebsgewinn in Mio. CHF	54	48	+10,9	+17,9

Holcim Marokko steigerte im ersten Quartal des Jahres die Zementverkäufe deutlich. Die Konzerngesellschaft profitierte auch von Klinkerexporten in die Elfenbeinküste. Die Lieferungen von Zuschlagstoffen fielen jedoch niedriger aus, bei Transportbeton lagen die Lieferungen leicht über dem Vorjahresergebnis. Trotz der politischen Instabilität in der Region erhöhte sich der Zementabsatz von Holcim Libanon gegenüber dem Vorjahresquartal, was zum Teil auf die günstigen Wetterbedingungen zurückzuführen war. Bei Transportbeton sanken die Lieferungen dagegen deutlich.

In der Region Indischer Ozean spürte Holcim die negativen Auswirkungen der geringeren Nachfrage aus La Réunion. Dort wurden bereits in Auftrag gegebene Bauprojekte erst gegen Ende des Quartals begonnen. Die Zementverkäufe sanken entsprechend. Es konnten jedoch mehr Zuschlagstoffe und Transportbeton ausgeliefert werden. Die Mahlwerke von Holcim entlang der westafrikanischen Küste und im Nahen Osten setzten mehr Zement als im Vorjahresquartal ab.

Das konsolidierte Zementvolumen in der Konzernregion Afrika, Naher Osten verbesserte sich – insbesondere dank Marokko – um 11,8 Prozent auf 2,0 Millionen Tonnen. Die Verkäufe von Zuschlagstoffen verringerten sich um 8,0 Prozent auf 0,4 Millionen Tonnen. Da im Libanon weniger Transportbeton abgesetzt wurde, gingen auch die konsolidierten Auslieferungen für das Segment um 10,4 Prozent auf 0,2 Millionen Kubikmeter zurück. Der Nettoverkaufsertrag in der Konzernregion Afrika, Naher Osten stieg um 1,7 Prozent auf CHF 206 Millionen.

Der betriebliche EBITDA in der Konzernregion Afrika, Naher Osten verbesserte sich um 7,8 Prozent auf CHF 67 Millionen, da Marokko eine deutlich bessere finanzielle Entwicklung vorweisen konnte. Das organische Wachstum des betrieblichen EBITDA lag bei 14,1 Prozent.

Ausblick 2014

Holcim erwartet, dass die Volkswirtschaften im Jahr 2014 weltweit eine uneinheitliche Entwicklung vollziehen werden. In Europa dürfte es bei den Baumärkten zu einer Bodenbildung gekommen sein und eine moderate Erholung ist absehbar. Gleichzeitig wird erwartet, dass Nordamerika weiterhin von der Fortsetzung der Erholung, vor allem in den USA, profitiert. Auf der anderen Seite dürfte Lateinamerika weiterhin mit Unsicherheiten in Mexiko konfrontiert sein, sollte aber 2014 insgesamt ein kleines Wachstum sehen. Die Region Asien, Ozeanien dürfte wachsen, allerdings in einem niedrigeren Tempo als in den vorherigen Jahren. Afrika, Naher Osten dürfte sich allmählich verbessern.

Holcim geht davon aus, 2014 den Zementabsatz in allen Konzernregionen steigern zu können. Der Absatz von Zuschlagstoffen dürfte unverändert bleiben. Die Zuwächse in Asien, Ozeanien, Europa, Nordamerika und Afrika, Naher Osten dürften von der negativen Absatzentwicklung in Lateinamerika egalisiert werden. Bei Transportbeton wird, mit Ausnahme von Europa und Lateinamerika, ebenso in den meisten Regionen mit einem Zuwachs gerechnet.

Verwaltungsrat und Konzernleitung gehen davon aus, dass 2014 ein organisches Wachstum auf Stufe des Betriebsgewinns erreicht werden kann. Der anhaltende Fokus auf die Kostenbasis in Verbindung mit den zu erwartenden Ergebnissen der Holcim Leadership Journey wird zu einer weiteren Verbesserung der operativen Margen im Jahr 2014 führen.



Rolf Soiron
Präsident des Verwaltungsrates



Bernard Fontana
Chief Executive Officer

28. April 2014

Konsolidierte Erfolgsrechnung Holcim

Januar–März	Erläuterungen	2014	2013
Mio. CHF		Ungeprüft	Ungeprüft
Nettoverkaufsertrag	6	4 088	4 323
Produktionsaufwand der verkauften Produkte und Leistungen		(2 387)	(2 546)
Bruttogewinn		1 701	1 777
Distributions- und Verkaufsaufwand		(1 102)	(1 184)
Verwaltungsaufwand		(304)	(323)
Betriebsgewinn		295	270
Übriger Ertrag	8	19	162
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		26	18
Finanzertrag	9	37	41
Finanzaufwand	10	(137)	(167)
Konzerngewinn vor Steuern		240	324
Ertragssteuern		(62)	(29)
Konzerngewinn		179	295
Davon:			
Aktionäre Holcim Ltd		80	187
Nicht beherrschende Anteile		99	108
Gewinn pro Aktie in CHF			
Gewinn pro Aktie		0.24	0.58
Verwässerter Gewinn pro Aktie		0.24	0.58

Konsolidierte Gesamtergebnisrechnung Holcim

Januar–März	2014	2013
Mio. CHF	Ungeprüft	Ungeprüft
Konzerngewinn	179	295
Sonstiges Ergebnis		
Positionen, welche nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		
Währungsumrechnung		
– Währungsumrechnungseffekt	24	768
– In der Erfolgsrechnung realisiert		
– Steuereffekt	3	(1)
Zur Veräusserung verfügbare finanzielle Vermögenswerte		
– Veränderung Fair Value	0	(1)
– In der Erfolgsrechnung realisiert		
– Steuereffekt	0	
Cashflow-Absicherungen		
– Veränderung Fair Value	2	4
– In der Erfolgsrechnung realisiert		
– Steuereffekt	0	
Absicherung von Nettoinvestitionen		
– Veränderung Fair Value	0	(3)
– In der Erfolgsrechnung realisiert		
– Steuereffekt		
Zwischentotal	29	767
Positionen, welche nicht nachträglich in die Erfolgsrechnung umgegliedert werden		
Leistungsorientierte Vorsorgepläne		
– Neubewertung und Veränderungen der Begrenzung der Vermögenswerte	(36)	78
– Steuereffekt	8	(17)
Zwischentotal	(28)	62
Total sonstiges Ergebnis	1	829
Total Gesamtergebnis	180	1 124
Davon:		
Aktionäre Holcim Ltd	44	904
Nicht beherrschende Anteile	135	221

Konsolidierte Bilanz Holcim

Mio. CHF	Erläuterungen	31.3.2014 Ungeprüft	31.12.2013 Geprüft	31.3.2013 Ungeprüft
Flüssige Mittel		2 015	2 244	3 071
Forderungen		2 718	2 521	2 800
Vorräte		1 743	1 704	2 180
Rechnungsabgrenzungen und andere kurzfristige Forderungen		410	365	469
Zum Verkauf gehaltene Aktiven	11	764	756	38
Total Umlaufvermögen		7 649	7 590	8 557
Langfristige Finanzanlagen		538	536	541
Beteiligungen an assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		1 562	1 562	1 625
Sachanlagen		20 126	20 029	22 083
Immaterielles Anlagevermögen		7 487	7 486	8 297
Latente Steueraktiven		422	391	482
Sonstiges Anlagevermögen		362	351	442
Total Anlagevermögen		30 497	30 355	33 470
Total Aktiven		38 146	37 944	42 027
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		1 830	1 934	1 948
Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung		2 886	2 920	4 533
Verbindlichkeiten für laufende Ertragssteuern		425	462	360
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		1 543	1 708	1 696
Kurzfristige Rückstellungen		186	224	255
Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven	11	236	213	0
Total kurzfristiges Fremdkapital		7 107	7 461	8 792
Verbindlichkeiten aus langfristiger Finanzierung		9 169	8 785	9 296
Verpflichtungen aus leistungsorientierten Vorsorgeplänen		692	655	838
Latente Steuerverbindlichkeiten		1 264	1 290	1 673
Langfristige Rückstellungen		1 077	1 077	1 170
Total langfristiges Fremdkapital		12 202	11 807	12 977
Total Fremdkapital		19 309	19 267	21 769
Aktienkapital		654	654	654
Agio		8 196	8 200	8 577
Eigene Aktien		(93)	(102)	(109)
Reserven		7 493	7 453	8 242
Total Anteil Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd		16 250	16 205	17 364
Nicht beherrschende Anteile		2 587	2 471	2 894
Total Eigenkapital		18 837	18 677	20 258
Total Passiven		38 146	37 944	42 027

Veränderung des konsolidierten Eigenkapitals Holcim

Mio. CHF	Aktienkapital	Agio	Eigene Aktien	Gewinnreserven
Eigenkapital per 1. Januar 2014	654	8 200	(102)	17 294
Konzerngewinn				80
Sonstiges Ergebnis				(28)
Gesamtergebnis				52
Ausschüttung				
Veränderung Bestand eigene Aktien			4	0
Aktienbezogene Vergütungen		(4)	4	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				(4)
Eigenkapital per 31. März 2014 (ungeprüft)	654	8 196	(93)	17 342
Eigenkapital per 1. Januar 2013	654	8 573	(114)	15 808
Konzerngewinn				187
Sonstiges Ergebnis				59
Gesamtergebnis				246
Ausschüttung				
Veränderung Bestand eigene Aktien			3	(1)
Aktienbezogene Vergütungen		4	2	
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile				
Verkauf von Konzerngesellschaften				
Veränderung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften				14
Eigenkapital per 31. März 2013 (ungeprüft)	654	8 577	(109)	16 067

¹ Die Position "Umrechnungsdifferenzen" beinhaltet CHF -19 Mio., die den zum Verkauf gehaltenen Aktiven und den dazugehörigen Verbindlichkeiten zuzuweisen sind, siehe Erläuterung 11.

<i>Reserve aus zur Veräußerung verfügbaren finanziellen Vermögenswerten</i>	<i>Reserve aus Cashflow-Absicherungen</i>	<i>Umrechnungs-differenzen</i>	Total Reserven	Total Eigenkapital der Aktionäre Holcim Ltd	Nicht beherrschende Anteile	Total Eigenkapital
52	(4)	(9 889)	7 453	16 205	2 471	18 677
			80	80	99	179
0	1	(8)	(36)	(36)	36	1
0	1	(8)	44	44	135	180
					(23)	(23)
		0	0	5		5
		0	0	0		0
					0	0
			(4)	(4)	3	(1)
52	(3)	(9 897)¹	7 493	16 250	2 587	18 837
132	(7)	(8 608)	7 324	16 437	2 797	19 234
			187	187	108	295
(1)	3	655	716	716	113	829
(1)	3	655	904	904	221	1 124
					(14)	(14)
			(1)	2		2
		0	0	6		6
					0	0
					(105)	(105)
			14	14	(5)	10
131	(4)	(7 953)	8 242	17 364	2 894	20 258

Konsolidierte Geldflussrechnung Holcim

Januar–März	Erläuterungen	2014	2013
Mio. CHF		Ungeprüft	Ungeprüft
Konzerngewinn vor Steuern		240	324
Übriger Ertrag	8	(19)	(162)
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		(26)	(18)
Finanzaufwand netto	9, 10	99	126
Betriebsgewinn		295	270
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		322	380
Übrige nicht liquiditätswirksame Posten		70	44
Veränderung Nettoumlaufvermögen		(650)	(745)
Geldfluss aus betrieblicher Tätigkeit		37	(51)
Erhaltene Dividenden		1	53
Erhaltene Zinsen		32	36
Bezahlte Zinsen		(151)	(147)
Bezahlte Steuern		(155)	(212)
Übriger Aufwand		(7)	(2)
Geldfluss aus Geschäftstätigkeit (A)		(243)	(323)
Kauf von Sachanlagen		(414)	(455)
Verkauf von Sachanlagen		41	32
Kauf von Konzerngesellschaften		(1)	0
Verkauf von Konzerngesellschaften	2	0	274
Kauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		(27)	(42)
Verkauf von Finanzanlagen, immateriellem und sonstigem Anlagevermögen		27	76
Geldfluss aus Investitionstätigkeit (B)		(373)	(115)
Bezahlte Dividenden an nicht beherrschende Anteile		(1)	(14)
Kapitaleinzahlungen nicht beherrschende Anteile		0	0
Veränderung Bestand eigene Aktien		5	2
Aufnahme kurzfristige Finanzschulden		1 026	1 569
Rückzahlung kurzfristige Finanzschulden		(669)	(1 281)
Aufnahme langfristige Finanzschulden		926	273
Rückzahlung langfristige Finanzschulden		(959)	(330)
Erhöhung Beteiligung an bestehenden Konzerngesellschaften		0	(2)
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit (C)		328	218
Abnahme Flüssige Mittel (A + B + C)		(288)	(220)
Flüssige Mittel per 1. Januar (netto)		1 993	2 711
Abnahme Flüssige Mittel		(288)	(220)
Veränderung Währungsumrechnung		18	110
Flüssige Mittel per 31. März (netto)¹		1 723	2 601

¹ Flüssige Mittel am Ende der Berichtsperiode enthalten Kontokorrentkredite von CHF 291 Mio. (2013: 470), welche in der Position "Verbindlichkeiten aus kurzfristiger Finanzierung" ausgewiesen werden.

1 Allgemeines

Der ungeprüfte konsolidierte Zwischenbericht für das erste Quartal (nachfolgend Zwischenbericht) wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 *Zwischenberichterstattung* erstellt. Die verwendeten Bilanzierungsgrundsätze und die Darstellung des Zwischenberichts stimmen mit den für den konsolidierten Jahresabschluss per 31. Dezember 2013 (nachfolgend Jahresabschluss) verwendeten Grundsätzen überein.

Der Zwischenbericht sollte zusammen mit dem Jahresabschluss gelesen werden, da er eine Aktualisierung von bereits offengelegten Informationen enthält.

Aufgrund von Rundungen ist es möglich, dass sich einzelne Zahlen in diesem Bericht nicht genau zur angegebenen Summe aufaddieren. Kennzahlen und Veränderungen werden unter Verwendung des exakten Betrages und nicht des angegebenen, gerundeten Betrages berechnet.

Die Erstellung des Zwischenberichts erfordert vom Management, Werte zu schätzen und Annahmen zu treffen, welche die ausgewiesenen Erträge, Aufwendungen, Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sowie die zum Zeitpunkt des Zwischenabschlusses offengelegten Eventualverbindlichkeiten beeinflussen. Wenn in der Zukunft diese Schätzungen und Annahmen, basierend auf der bestmöglichen Beurteilung des Managements zum Zeitpunkt des Zwischenberichts, von aktuellen Umständen abweichen, dann werden die ursprünglichen Schätzungen während der Periode, in welcher die Umstände ändern, angepasst.

2 Veränderungen im Konsolidierungskreis

Während des ersten Quartals 2014 gab es keine Unternehmenszusammenschlüsse, die entweder einzeln wesentlich waren oder auf aggregierter Basis wesentlich wurden.

Am 28. März 2013 veräusserte Holcim einen 25 Prozent Anteil am Eigenkapital von Cement Australia an HeidelbergCement und reduzierte den gehaltenen Anteil an dieser Gesellschaft auf 50 Prozent. Die Veräusserung resultierte in einem Nettoverkaufsgewinn von CHF 146 Millionen (verbucht als "Übriger Ertrag"), basierend auf den Nettobuchwerten. Diese Transaktion führte zum Verlust der Kontrolle über Cement Australia durch Holcim und zum Erwerb von gemeinschaftlicher Kontrolle. In Übereinstimmung mit IFRS 11 Gemeinschaftliche Vereinbarungen wurde es als eine gemeinschaftliche Tätigkeit klassifiziert.

3 Saisonabhängigkeit

Die Nachfrage für Zement, Zuschlagstoffe, weitere Baustoffe und Serviceleistungen ist saisonabhängig, weil die klimatischen Bedingungen die Bautätigkeit beeinflussen.

Holcim erzielt im ersten und vierten Quartal üblicherweise tiefere Umsätze, was den Einfluss des Winters in den wichtigen Märkten in Europa und Nordamerika widerspiegelt. Im zweiten und dritten Quartal, das heisst während der Sommermonate, werden demgegenüber höhere Umsätze verzeichnet. Die saisonalen Schwankungen können in strengen Wintern besonders ausgeprägt sein.

4 Information nach Berichtssegmenten

	Asien, Ozeanien		Latein- amerika		Europa		Nord- amerika		Afrika, Nahe Osten		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Januar–März (ungeprüft)														
Kapazität und Absatz														
Mio. t														
Jahresproduktionskapazität														
Zement ¹	90,8	90,3	35,3	35,3	46,8	47,7	22,0	22,0	11,0	11,0			205,8	206,2
Zementabsatz	18,5	18,6	6,0	5,9	5,2	4,4	2,0	2,0	2,0	1,8	(0,7)	(0,6)	33,0	32,1
– Davon reife Märkte	0,6	1,0			3,4	2,7	2,0	2,0						
– Davon aufstrebende Märkte	17,9	17,6	6,0	5,9	1,9	1,6			2,0	1,8				
Mineralischer														
Bindemittelabsatz	0,1	0,2			0,4	0,2	0,2	0,2					0,7	0,6
Zuschlagstoffabsatz	6,0	5,8	2,1	2,7	15,7	14,4	5,0	5,2	0,4	0,5			29,2	28,6
– Davon reife Märkte	5,4	5,3			14,3	13,2	5,0	5,2						
– Davon aufstrebende Märkte	0,6	0,5	2,1	2,7	1,4	1,3			0,4	0,5				
Asphaltabsatz					1,3	1,0	0,1	0,1					1,4	1,1
Mio. m ³														
Transportbetonabsatz	2,5	2,5	1,7	2,1	2,7	2,3	1,2	1,3	0,2	0,2			8,2	8,4
– Davon reife Märkte	1,1	1,0			2,4	2,1	1,2	1,3						
– Davon aufstrebende Märkte	1,3	1,4	1,7	2,1	0,3	0,2			0,2	0,2				
Erfolgsrechnung und Bilanz														
Mio. CHF														
Nettoverkaufsertrag														
Drittkunden	1 670	1 969	701	780	1 085	931	444	441	189	203			4 088	4 323
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	13	15	22	47	99	101			18		(153)	(163)		
Total Nettoverkaufsertrag	1 683	1 984	723	827	1 184	1 032	444	441	206	203	(153)	(163)	4 088	4 323
– Davon reife Märkte	407	539			999	860	444	441						
– Davon aufstrebende Märkte	1 276	1 445	723	827	185	172			206	203				
Betrieblicher EBITDA	327	397	211	246	99	29	(10)	(18)	67	62	(77)	(67)	617	650
Betriebliche EBITDA-Marge in %	19,4	20,0	29,1	29,7	8,4	2,8	(2,2)	(4,0)	32,5	30,7			15,1	15,0
Betriebsgewinn (-verlust)	234	280	167	192	(9)	(94)	(71)	(87)	54	48	(80)	(69)	295	270
– Davon reife Märkte	14	25			(6)	(56)	(71)	(87)						
– Davon aufstrebende Märkte	220	255	167	192	(3)	(38)			54	48				
Betriebsgewinn- (-verlust) Marge in %	13,9	14,1	23,1	23,3	(0,8)	(9,1)	(16,0)	(19,7)	26,0	23,9			7,2	6,2
EBITDA	300	372	179	206	77	5	(6)	(29)	62	57	62	228	673	838
Netto betriebliche Aktiven ¹	6 825	6 540	3 320	3 331	8 167	8 112	5 898	5 940	814	783	10	7	25 034	24 712
Total Aktiven ²	11 114	10 627	5 108	5 083	12 969	13 479	6 805	6 947	1 299	1 339	851	470	38 146	37 944
Total Fremdkapital ²	4 557	4 389	3 276	3 208	6 647	6 511	3 801	3 851	544	610	484 ³	698 ³	19 309	19 267

¹ Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2013.

² Aufgrund der Neuzuteilung einer Tochtergesellschaft von "Corporate /Eliminationen" zu "Asien, Ozeanien", veränderte sich die Zuteilung der Position "Total Aktiven" und "Total Fremdkapital". Die Vergleichszahlen für diese beiden Berichtssegmente wurden dementsprechend angepasst, die "Total Aktiven" um CHF 484 Mio. und das "Total Fremdkapital" um CHF 1363 Mio. Die Vorjahreszahlen sind per 31. Dezember 2013.

³ Der Betrag von CHF 484 Mio. (2013: 698) besteht aus Fremdkapitalaufnahmen von Dritten durch Corporate im Betrag von CHF 10 563 Mio. (2013: 9889) und Eliminationen für den Transfer von liquiden Mitteln an die Regionen von CHF 10 079 Mio. (2013: 9190).

Überleitungsrechnung der Ergebnisse zur konsolidierten Erfolgsrechnung des Holcim-Konzerns

Januar–März (ungeprüft)	Erläuterungen	2014	2013
Mio. CHF			
Betriebsgewinn		295	270
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		322	380
Betrieblicher EBITDA		617	650
Dividendenertrag	8	0	0
Übriger ordentlicher Ertrag	8	19	163
Anteil am Ergebnis von assoziierten Unternehmen und Joint Ventures		26	18
Übriger Finanzertrag	9	11	8
EBITDA		673	838
Betriebliche Abschreibungen und Wertminderungen		(322)	(380)
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	8	(1)	(1)
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	9	27	33
Finanzaufwand	10	(137)	(167)
Konzerngewinn vor Steuern		240	324

5 Information nach Produktlinien

	Zement ¹		Zuschlag- stoffe		Weitere Baustoffe und Service- leistungen		Corporate/ Eliminationen		Total Konzern	
Januar–März (ungeprüft)	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013	2014	2013
Mio. CHF										
Erfolgsrechnung und Bilanz										
Nettoverkaufsertrag Drittkunden	2 590	2 813	302	305	1 197	1 205			4 088	4 323
Nettoverkaufsertrag andere Segmente	198	252	181	170	137	152	(517)	(574)		
Total Nettoverkaufsertrag	2 788	3 065	483	475	1 334	1 357	(517)	(574)	4 088	4 323
– davon Asien, Ozeanien	1 308	1 572	136	158	340	393	(101)	(139)	1 683	1 984
– davon Lateinamerika	609	668	16	22	161	215	(62)	(79)	723	827
– davon Europa	497	443	269	228	588	510	(170)	(149)	1 184	1 032
– davon Nordamerika	219	221	56	61	220	217	(51)	(58)	444	441
– davon Afrika, Naher Osten	191	186	6	5	17	18	(8)	(6)	206	203
– davon Corporate/Eliminationen	(36)	(25)	0	0	9	5	(125)	(142)	(153)	(163)
Betriebsgewinn (-verlust)	383	388	(15)	(34)	(72)	(84)			295	270
– davon Asien, Ozeanien	228	267	13	15	(7)	(3)			234	280
– davon Lateinamerika	159	187	2	4	6	2			167	192
– davon Europa	9	(46)	4	(13)	(22)	(35)			(9)	(94)
– davon Nordamerika	(4)	(16)	(27)	(31)	(40)	(40)			(71)	(87)
– davon Afrika, Naher Osten	55	51	0	0	(1)	(2)			54	48
– davon Corporate/Eliminationen	(65)	(55)	(7)	(9)	(8)	(5)			(80)	(69)
Betriebsgewinn- (-verlust) Marge in %	13,7	12,7	(3,1)	(7,3)	(5,4)	(6,2)			7,2	6,2
Netto betriebliche Aktiven ²	16 846	16 641	4 854	4 848	3 334	3 222			25 034	24 712

¹ Zement, Klinker und andere hydraulische Bindemittel.

² Vorjahreszahlen per 31. Dezember 2013.

6 Veränderung des Nettoverkaufsertrags

Januar–März Mio. CHF	2014	2013
Mengen und Preise	338	(198)
Veränderung Konsolidierungskreis	(108)	(50)
Veränderung Wechselkurse	(465)	(90)
Total	(234)	(338)

7 Veränderung des Betriebsgewinns

Januar–März Mio. CHF	2014	2013
Mengen, Preise und Kosten	77	(40)
Veränderung Konsolidierungskreis	5	(3)
Veränderung Wechselkurse	(57)	(16)
Total	25	(58)

8 Übriger Ertrag

Januar–März Mio. CHF	2014	2013
Dividendenertrag	0	0
Übriger ordentlicher Ertrag	19	163
Abschreibungen und Wertminderungen auf nicht betrieblichen Aktiven	(1)	(1)
Total	19	162

Die Position “Übriger ordentlicher Ertrag” umfasst vorwiegend Gewinne aus der Veräusserung von Sachanlagen.

In 2013 enthielt die Position “Übriger ordentlicher Ertrag” einen Nettoverkaufsgewinn von AUD 151 Millionen (CHF 146 Millionen) aus der Veräusserung von 25 Prozent Anteile am Eigenkapital von Cement Australia. Weitere Informationen sind in Erläuterung 2 enthalten.

9 Finanzertrag

Januar–März Mio. CHF	2014	2013
Zinsertrag aus Flüssigen Mitteln und Wertschriften	27	33
Übriger Finanzertrag	11	8
Total	37	41

Die Position “Übriger Ertrag” umfasst vorwiegend Zinserträge aus Darlehen und Forderungen.

10 Finanzaufwand

Januar–März Mio. CHF	2014	2013
Zinsaufwand	(143)	(151)
Amortisation auf Anleihen und Privatplazierungen	(2)	(4)
Auflösung des Abzinsungsbetrages bei Rückstellungen	(6)	(4)
Übriger Finanzaufwand	(6)	(12)
Kursgewinn netto	6	0
Aktivierter Finanzaufwand	14	4
Total	(137)	(167)

Die Positionen “Zinsaufwand” und “Übriger Finanzaufwand” umfassen vorwiegend Aufwendungen für Finanzverbindlichkeiten, bemessen zu fortgeführten Anschaffungskosten.

Die Position “Aktivierter Finanzaufwand” umfasst Zinskosten, die bei grossen Projekten in der Berichtsperiode aktiviert werden.

11 Zum Verkauf gehaltene Aktiven und Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit zum Verkauf gehaltenen Aktiven

Im dritten Quartal 2013 unterzeichnete Holcim eine Absichtserklärung mit Cemex.

In Spanien werden Holcim und Cemex ihre Geschäftsbereiche Zement, Transportbeton und Zuschlagstoffe zusammenlegen. Holcim wird eine Beteiligung von 25 Prozent an der kombinierten Einheit halten.

In Deutschland wird Holcim ein Zementwerk, zwei Zementmahanlagen und eine Hüttensand-Granulationsanlage sowie diverse Kies- und Transportbetonwerke im Westen des Landes von Cemex erwerben und mit seinen derzeitigen Aktivitäten in Norddeutschland zusammenlegen. Cemex wird im Gegenzug Holcim (Česko) a.s. erwerben, welche in den Geschäftsbereichen Zement, Zuschlagstoffe und Transportbeton tätig ist.

Der Abschluss der Transaktion ist abhängig von der Due Dilligence und der Erteilung der erforderlichen Genehmigungen durch die zuständigen Behörden. Zu diesem Zeitpunkt geht Holcim davon aus, dass die Wettbewerbsbehörden in der zweiten Hälfte des Jahres 2014 ihre Entscheidung mitteilen werden.

Die Aktiven und die Verbindlichkeiten der Aktivitäten in Spanien und Tschechien wurden im dritten Quartal 2013 als zum Verkauf gehalten klassiert.

12 Finanzielle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten erfasst und bewertet zum Fair Value

Die folgende Tabelle zeigt die Finanzinstrumente des Konzerns, die zum Fair Value verbucht und bewertet wurden.

In der angewandten Bewertungstechnik gab es keine Änderung für die untenstehenden Werte seit dem letzten Jahresabschluss.

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
31.3.2014			
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Wertschriften	1		1
– Beteiligungen an Dritten	1	89	90
– Sonstige		86	86
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		104	104
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		1	1

Mio. CHF	Fair Value Level 1	Fair Value Level 2	Total
31.3.2013			
Finanzielle Vermögenswerte			
Zur Veräußerung verfügbare finanzielle Vermögenswerte			
– Wertschriften	1		1
– Beteiligungen an Dritten	1	100	101
– Sonstige		183	183
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		70	70
Finanzielle Verbindlichkeiten			
Zu Absicherungszwecken gehaltene Derivative		77	77

13 Anleihen

Am 22. Januar 2014 hat Holcim Finance (Luxembourg) S.A. eine Anleihe über EUR 500 Millionen mit einem Coupon von 3,0 Prozent und einer Laufzeit von 10 Jahren begeben, die durch Holcim Ltd garantiert wird. Die Mittel dienen der Refinanzierung von bestehenden Schulden und für allgemeine unternehmerische Zwecke.

14 Eventualverbindlichkeiten und Kaufverpflichtungen

Die Kaufverpflichtungen beliefen sich auf CHF 1156 Millionen (31. Dezember 2013: 1284). Die Abnahme steht mehrheitlich im Zusammenhang mit Kaufverpflichtungen für Produkte, die in den vergangenen drei Monaten realisiert wurden. In den Eventualverbindlichkeiten haben sich keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Am 20. Juni 2012 verfügte die indische Wettbewerbsbehörde eine Busse in der Höhe von INR 23 119 Millionen (CHF 342 Millionen) gegen zwei indische Konzerngesellschaften. Die Verfügung bezichtigt mehrere indische Zementproduzenten der Verletzung von geltendem Wettbewerbsrecht. Die zwei indischen Konzerngesellschaften bestreiten diese Vorwürfe und haben die Verfügung bei der zuständigen Behörde angefochten; eine Entscheidung ist ausstehend. Aufgrund einer Verfügung wurden insgesamt 10 Prozent der Busse von den beiden indischen Konzerngesellschaften bei einem Finanzinstitut platziert. Diese Platzierung ist versehen mit einem Sicherungsrecht zugunsten der Berufungsinstanz der Wettbewerbsbehörde. Auf Grundlage des Gutachtens einer externen Rechtsberatung schätzt Holcim die erfolgreiche Anfechtung der Verfügung als wahrscheinlich ein, weshalb keine Rückstellung gebildet wurde.

15 Ereignisse nach der Berichtsperiode

Es gab keine wesentlichen Ereignisse nach der Berichtsperiode.

16 Sonstige Informationen

Holcim Ltd und Lafarge S.A. gaben am 7. April 2014 ihre Absicht bekannt, beide Unternehmen im Sinne eines Zusammenschlusses unter Gleichen (merger of equals) zu vereinen. Der geplante Zusammenschluss würde als öffentliches Tauschangebot von Holcim für alle ausstehenden Lafarge-Aktien im Verhältnis 1:1 strukturiert. Der Zusammenschluss steht unter dem Vorbehalt des Abschliessens von bindenden Verträgen, der Genehmigungen der zuständigen Behörden sowie anderer üblicher Bewilligungen und der Zustimmung der Aktionäre von Holcim Ltd. Der Vollzug der Transaktion ist auf das Ende des ersten Halbjahres 2015 vorgesehen.

17 Freigabe des Konzernabschlusses zur Veröffentlichung

Der Zwischenbericht wurde vom Audit Committee der Holcim Ltd am 25. April 2014 zur Veröffentlichung freigegeben.

18 Wichtigste Fremdwährungsumrechnungskurse

		Erfolgsrechnung		Bilanz		
		Durchschnittskurse in CHF		Schlusskurse in CHF		
		Januar–März				
		2014	2013	31.3.2014	31.12.2013	31.3.2013
1 Euro	1 EUR	1.22	1.23	1.22	1.23	1.22
1 US Dollar	1 USD	0.89	0.93	0.89	0.89	0.95
1 Britisches Pfund	1 GBP	1.48	1.44	1.48	1.47	1.44
1 Australischer Dollar	1 AUD	0.80	0.97	0.82	0.79	0.99
100 Brasilianische Real	100 BRL	37.77	46.59	39.18	37.67	47.33
1 Kanadischer Dollar	1 CAD	0.81	0.92	0.80	0.84	0.94
1 000 Indonesische Rupiah	1 000 IDR	0.08	0.10	0.08	0.07	0.10
100 Indische Rupie	100 INR	1.45	1.72	1.48	1.44	1.75
100 Marokkanische Dirham	100 MAD	10.90	11.01	10.86	10.90	11.00
100 Mexikanische Peso	100 MXN	6.75	7.36	6.78	6.81	7.71

Aktien Holcim

Die Holcim-Aktien (Valorennummer 1221405) sind an der SIX Swiss Exchange kotiert und werden im Main Standard der SIX Swiss Exchange gehandelt. Telekurs listet die Namenaktie unter dem Kurzzeichen HOLN auf. Bei Bloomberg lautet die entsprechende Abkürzung HOLN VX, während Thomson Reuters den Code HOLN.VX verwendet. Jede Aktie hat ein Stimmrecht. Per 31. März 2014 betrug die Börsenkapitalisierung der Holcim Ltd CHF 23,9 Milliarden.

Hinweis betreffend zukunftsgerichtete Aussagen

Dieses Dokument kann gewisse zukunftsgerichtete Aussagen zu den Geschäftsaktivitäten, der Entwicklung und der Wirtschaftlichkeit des Konzerns beinhalten. Solche Aussagen können von einer Anzahl von Risiken, Unsicherheiten und anderen wichtigen Faktoren abhängen wie zum Beispiel (1) Wettbewerbsdruck; (2) rechtliche und regulatorische Entwicklungen; (3) globale, makroökonomische und politische Trends; (4) Währungsschwankungen und allgemeine Entwicklung der Finanzmärkte; (5) Verzögerung oder Unmöglichkeit, behördliche Bewilligungen zu erlangen; (6) technische Entwicklungen; (7) rechtliche und behördliche Verfahren; (8) negative Publizität und Medienberichte, welche dazu führen können, dass die tatsächlichen Entwicklungen und Resultate erheblich von den in diesem Dokument gemachten Aussagen abweichen können.

Holcim unterliegt keinerlei Verpflichtung, zukunftsgerichtete Aussagen aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Ereignisse oder anderer Gründe anzupassen oder zu ändern.

Termine für die finanzielle Berichterstattung

Halbjahresresultate 2014

30. Juli 2014

Presse- und Analystenkonferenz zum dritten Quartal 2014

4. November 2014

Holcim Ltd
Zürcherstrasse 156
CH-8645 Jona/Schweiz
Telefon +41 58 858 86 00
Fax +41 58 858 86 09
info@holcim.com
www.holcim.com

Corporate Communications
Markus Jaggi
Telefon +41 58 858 87 10
Fax +41 58 858 87 19
communications@holcim.com

Investor Relations
Bernhard A. Fuchs
Telefon +41 58 858 87 87
Fax +41 58 858 80 09
investor.relations@holcim.com

© 2014 Holcim Ltd
Gedruckt in der Schweiz auf FSC-Papier

